Inbetriebsetzungsprotokoll **Erzeugungsanlagen/Speicher Niederspannung** (vom Anlagenerrichter (eingetragener Elektrofachbetrieb – siehe 4.1 auszufüllen))		1 (2)
Anlagenanschrift	Vorname, Name:	
	Straße, Hausnummer:	
	PLZ, Ort:	
Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Abs.)	Firma, Ort:	
	Straße, Hausnummer:	
	Telefon, E-Mail:	

max. Scheinleistung S_{Amax} _____ kVA	max. Wirkleistung P_{Amax} _____kW
Für PV-Anlagen: Modulleistung/Generatorleistung P_{Agen} (für Einspeisevergütung maßgebend)	____kWp
Übereinstimmung des ausgefüllten Datenblattes E.2 und/oder E.3 mit dem Anlagenaufbau?	☐
Abrechnungsmessung: Vorinbetriebsetzungsprüfung + Inbetriebsetzungsprüfung erfolgt?	☐
Einheitenzertifikat für Erzeugungseinheiten und/oder Speicher (soweit jeweils in der Kundenanlage verbaut) vorhanden (siehe Vordruck E.4) bzw. nach VDE-AR-N 4110?	☐
Soweit im jeweiligen Anschlussfall erforderlich: Zertifikat für die Leistungsflussüberwachung am Netzanschlusspunkt ($P_{AV, E}$-Überwachung, 70-%-Begrenzung nach 5.7.4.2, Symmetrieeinrichtung nach VDE-AR-N 4100, 5.5)	☐
Zertifikat für den NA-Schutz vorhanden (siehe Vordruck E.6)?	☐
Integrierter NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz *U*>	_____
Zentraler NA-Schutz: Eingestellter Wert Spannungssteigerungsschutz *U*>	_____

Zentraler NA-Schutz vorhanden:	Auslösetest „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt?	☐
	Auslösekreises „Zentraler NA-Schutz – Kuppelschalter“ nach Ruhestromprinzip ausgeführt und geprüft?	☐
$P_{AV, E}$-Überwachung vorhanden:	Funktionstest PAV, E-Überwachung erfolgreich durchgeführt?	☐
	Eingestellte Wirkleistung PAV, E	_____kW
Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung:	Drosselung auf 70 % im Umrichter eingestellt?	☐
	Zertifizierte technische Steuerung zur Drosselung auf 70 % vorgesehen?	☐
	Technische Einrichtung zur ferngesteuerten Leistungs-reduzierung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber?	☐
Energieflussrichtungssensor – Funktionstest durch Errichter durchgeführt und bestanden?		☐

Die Symmetriebedingung wird eingehalten: _____

☐ durch einen Drehstromgenerator oder einen dreiphasigen Umrichter

☐ durch folgende Aufteilung der einphasig angeschlossenen Erzeugungseinheiten je Außenleiter:

	L1	L2	L3
Summe S_{Emax} der ggf. vorhandenen Erzeugungsanlagen/Speicher	_____ kVA	_____ kVA	_____ kVA
Summe S_{Emax} der neu hinzukommenden Erzeugungsanlagen/Speicher	_____ kVA	_____ kVA	_____ kVA

☐ oder durch eine Symmetrieeinrichtung, die den Unsymmetriewert auf 4,6 kVA je Außenleiter begrenzt.

Verfahren zur Blindleistungsbereitstellung nach Vorgabe des Netzbetreibers eingestellt:

Q(*U*)-Standard-Kennlinie ☐ cos φ (*P*)-Standard-Kennlinie ☐ fester Verschiebungsfaktor cos φ = ☐

TF-Sperren in der Anschlusszusage gefordert? ja ☐ nein ☐ Eingebaut ☐ Prüfprotokoll liegt vor ☐

Inbetriebsetzungsprotokoll

Erzeugungsanlagen/Speicher Niederspannung

(vom Anlagenerrichter (eingetragener Elektrofachbetrieb – siehe 4.1 auszufüllen)

Die Erzeugungsanlage und/oder der Speicher ist/sind nach VDE-AR-N 4105, VDE-AR-N 4100 und den technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Der Anlagenerrichter hat den Anlagenbetreiber einzuweisen und eine vollständige Dokumentation inkl. Schaltplan nach den jeweils gültigen VDE-Bestimmungen zu übergeben.

Datum der Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage und/oder des Speichers: _____

_____ Ort, Datum	Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter dem www.lew-verteilnetz.de/stromnetz/netzanschluss _____ Unterschrift Anlagenbetreiber	_____ Unterschrift Anlagenerrichter (Ausnahme siehe 5.5.3, 2. Absatz)